

BotaGreen[®] Strongboard

Die ökologische Marke von Botament

Anwendungsbereiche

- Träger für Fliesenbeläge und Spachteltechniken in Trockenbereichen und Nassräumen wie Bädern oder Wellnessanlagen
- Ausgleich von unebenen Wand- und Bodenflächen im Neu- und Altbau
- Erstellung von Trennwänden auf Ständerwerk
- Individuelle Gestaltung von Waschtischunterbauten und Vorwandkonstruktionen
- Maßgeschneiderte Verkleidung von Wannen und Rohrleitungen
- Verkleidung von kleinflächigen Außenbereichen wie Gebäudesockeln, Eingangsbereichen oder Treppenstufen

Emissionen/Nachhaltigkeit

Besondere umwelttechnische Aspekte	Für den PET-Hartschaumkern des Strongboards wird zu 100 % recyceltes PET verwendet. Ein BotaGreen Strongboard in 30 mm Dicke $\triangleq$ 71 PET-Flaschen. Das Produkt enthält keine halogenierten Treibmittel und keine PBB, PBDE oder DECA BDE.	
GEV-Emicode	EC 2	
SVHC-Gehalt	< 0,1 %	QNG-Anforderung an Schadstoffvermeidung
EPD Schaumkern	produktbezogene EPD (bei Bedarf auf Anfrage erhältlich)	
EPD Mörtel-beschichtung	Deklarationsnummer EPD-DBC-20220218-IBF1-EN der Deutschen Bauchemie (Modified mineral mortars, group 2)	

Gebäudezertifizierungssysteme



DGNB (Version 2023) Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen	Kriterium Risiken für die lokale Umwelt: erfüllt die Anforderungen an die Qualitätsstufen 1-4
LEED (Version v4.1) U. S. Green Building Council	Kriterium Indoor Environmental Quality erfüllt die Anforderungen zur Erreichung von LEED-Punkten Kriterium Regional Materials Bei einer Distanz < 800 km zum Produktionsstandort Bottrop können LEED-Punkte erreicht werden.
BNB Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	Kriterium Risiken für die lokale Umwelt: erfüllt die Anforderungen an die Qualitätsniveaus 1-5
BNK Bau-Institut für Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit	erfüllt die Anforderungen an emissionsarme Baustoffe
NaWoh Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.	erfüllt die Anforderungen an emissionsarme Baustoffe

QNG (Qualitätssiegel nachhaltiges Gebäude)

Um das QNG-Siegel zu erhalten, müssen Gebäude nach einem akkreditierten System (s. o.) zertifiziert sein. Mit diesem Siegel können Bauherren je nach Gebäudetyp Zuschüsse bei der BAFA bzw. zinsgünstige Kredite bei der KfW-Bank beantragen.

Rechtshinweise: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament GmbH ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Aufgrund von Neuerungen in den aufgeführten Zertifizierungssystemen kann es dazu kommen, dass die gemachten Angaben nicht mehr mit den aktuellen Zertifizierungsgrundsätzen übereinstimmen.